

Zeichenerklärung

Rechtliche Grundlage für diesen Bebauungsplan ist die Planzeichenverordnung (PlanzV) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S.58). In den folgenden Spalten sind die im Lageplan verwendeten Planzeichen nach der PlanzV und weiterentwickelte Planzeichen dargestellt, insbesondere wegen CAD - und Reprotechnik.

1. Grundlagenplan (Auszug aus dem Liegenschaftskataster)

1.1

Flurstücksgrenze mit Grenzpunkten

1.2

Gebäude im Kataster

1.3

Flurstücksnummer

113/1

1.4

Straßennamen

Schulstraße

1.5

bestehende Böschung mit Begrenzung

1.6

Höhenlinie mit Höhenangaben in Meter ü. NN im neuen System

2. Planungs- und Bauordnungsrecht (Festsetzungen)

2.1

Allgemeines Wohngebiet

2.2

Geschoßflächenzahl (GFZ)

z.B. : 0,5

2.3

Grundflächenzahl (GRZ)

z.B. : 0,4

2.4

Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstmaß mit Höhenbeschränkung

z.B. I m Hb

2.5

Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß

Wandhöhe WHmax Firsthöhe FHmax

2.6

Bauweise

Einzel- und Doppelhäuser zulässig

2.7

Baugrenze

2.8

Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirstrichtung)

2.9

Flächen für Garagen und Stellplätze

2.10

öffentliche Verkehrsflächen

2.11

Versorgungsflächen (fortlaufende Nummerierung)

Trafostation

Verteiler-, Verstärkerkasten

2.12

bestehende Versorgungsleitungen

oberirdisch

2.13

Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen (fortlaufende Nummerierung, siehe Schriftteil)

2.14

Grünflächen

2.15

Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern

Solitärbaum

Sträucher

2.16

Höhenlage der Verkehrsflächen

z.B. : Visierbuch mit Höhenangaben des Tangentenschnittpunktes in Meter ü. NN

Längsneigung in Prozent mit Gefälle und Längenangabe in Meter

320 %
36,00 m
oder
3,2% auf 36,00m

2.17

Dachneigung

z.B. : DN 32°-38°

2.18

Nutzungsschablone

Baugebiet	Z
GRZ	GFZ
Bauweise	Dachneigung (siehe unter 2.17)

2.19

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

2.20

Abgrenzung der Fläche für Ausgleichsmaßnahmen

2.21

Geltungsbereich des genehmigten Bebauungsplanes "Schulstraße" bzw. "Herzog-Philipp-Straße" sowie / Überlappungen /

2.22

Fläche für Entwässerungsgraben, im Anschluß an priv. Wallanlage

3. Sonstiges (Hinweise)

3.1

geplante Flurstücksgrenze

3.2

Firsthöhe (FH) : Die Firsthöhe wird gemessen von der festgelegten EFH bis Oberkante Dachdeckung des Dachfirstes

Wandhöhe (WH) : Die Wandhöhe wird gemessen von der festgelegten EFH, Außenkante Mauer bis Oberkante Dachdeckung

H ü. NN = Bezugshöhe über NN

Stadt Bad Teinach-Zavelstein
Landkreis Calw

Bebauungsplan" Schulstraße II "
vereinfachte Änderung nach § 13 BauGB

Verfahrensvermerke:

Änderungsbeschluss im vereinfachten Verfahren (§§ 13, 2 Abs. 1)	am	14. OKT. 2002
Öffentliche Bekanntmachung	am	23. OKT. 2002
Anhörung der berührten Träger öffentlicher Belange	vom bis	17. OKT. 2002 06. NOV. 2002
Anhörung der betroffenen Bürger	vom bis	17. OKT. 2002 06. NOV. 2002
Behandlung der Anregungen und Bedenken	am	16. DEZ. 2002
Satzungsbeschluß	am	16. DEZ. 2002
Ausfertigung des Bebauungsplanes	am	17. 12. 2002
Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses	am	8. 1. 2003
Anzeige an das Landratsamt	am	9. 1. 2003

Planverfasser:
Bad Teinach-Zavelstein,
den 13.09.2002

Aufgestellt:
Bad Teinach-Zavelstein,
den 17. DEZ. 2002

DIPL.-ING. WOLFGANG KRIEG
FREIER ARCHITEKT
KRONENGASSE 9
75365 CALW
TEL. 0 70 51 / 92 87-0
SONNENHALDE 16
75385 ZAVELSTEIN
TEL. 0 70 53 / 89 76

Ausfertigung
Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmen mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderates der Stadt Bad Teinach-Zavelstein vom 16.12.2002 überein.
Bad Teinach-Zavelstein, den 17.12.2002
Krauss
Bürgermeister